

wurden von den fleissigen Sammlern gefunden, sondern auch Mückenlarven, Libellenlarven, ein Wasserfrosch und sogar ein Molch. Auf dem Weg zum Scheidgraben entdeckten aufmerksame Kinder mehrere Gelbbauchunken in einer von Wasser gefüllten Fahrrinne eines Traktors. Beim anschliessenden Ableuchten des Scheidgrabens in der Dämmerung nach Dohlenkrebsen dauerte es eine Weile bis der erste Krebs entdeckt wurde. Die Freude über diesen Fund war aber umso grösser. Der Flusskrebsforscher Rainer Kühnis fing zur Demonstration diesen Krebs und erläuterte anhand des lebendigen Tieres die Biologie und Ansprüche an das Gewässer bevor er den Krebs wieder ins Wasser zurücksetzte. Zum Schluss erfuhren die Kinder und Erwachsenen von Oliver Müller noch etwas über die invasiven Neophyten wie zum Beispiel die Goldrute und den Riesenbärenklau. Zum Teil nass aber dennoch mit strahlenden Augen kehrten die begeisterten Kinder mit ihren Begleitpersonen zum Ausgangspunkt zurück.

Umwelttag Balzers

Am Sonntag den 17. Oktober 2010 fand in Balzers der Umwelttag statt. An acht Posten wurde den Besuchern von verschiedenen Fachpersonen Interessantes über Wasser, Pflanzen, Wald, Bienen, Jagd und das Balzner Riet gezeigt und erläutert. Die LGU war ebenfalls mit einem Stand beim Muratöbele vor Ort. Das Gewässer Muratöbele ist sehr stark verbaut und wird zum Teil unterirdisch geführt. Als Lebensraum für Tiere und Pflanzen ist es somit kaum nutzbar. Am Stand der LGU wurde aufgezeigt, was für Lebewesen in einem naturnahen Gewässer, wie den Balzner Giessen, im Vergleich zum naturfremden Gewässer Muratöbele vorkommen. Kleine und grosse Forscher wurden eingeladen in Schlammproben beider Gewässer nach Lebewesen zu suchen.

